4/1

Warhaffte RELATION von dem Glücklichen Succeß

Der
Königlichen Polnischen
ARMEE,
Unter dem Conduite
Des
Herrn GENERAL CZARNECKEN,
So Er wieder den Fürsten Ragoczy aus
Siebenbürgen erhalten.

Dem auch beygefüget
Die
PUNCTA
Des
Getroffenen Vertrages zwischen
der Cron Pohlen und
dem Ragoczy.

ANNO
M. DC. LVII.

Aus dem Polnischen Lager unter Crakaw vom 29. Julij.

SO wie nach langwirigem Vngewitter/dennoch wiederumb die liebe Soñe hervor zublicken und den Erdboden mit seinen angenehmen Stralen wieder zubescheinen pfleget; Also lassen sich numehr/ die bißhero in der Cron Polen/erbarmliche und wunderliche Beschaffenheiten des Krieges/ Gott Lob/ jemehr und mehr zum bessern Blick an; In dem/ nemlich auff newlich erhaltene Victoriæ des Hn. General Czarnecky über die Vngrischen Völcker/ Er selbst Ragoczy mit dem Rest die Flucht nehmende/von den unsrigen in solche Enge gebracht/und ihm auffs new viel der seinigen abgeschlagen worden/ daß Er unterschiedene an die Feldherrn abgefertiget hat/umb güttlichen Vertrag mit vielen Verheissungen zu sollicitiren. Damit aber mein Herr außführliche Nachricht des gantzen Verlauffs haben möge/ überschicke hiemit demselben ein Schreiben von dem Residenten des Herrn Woywoden von der Wilde/ auß unserm Lager an denselben abgefertiget/ auß Miedzyborz vom 22. Julij, Anno 1657.

Copia desselbigen Schreibens.

Am Freytag war der 20. Julij hat der Piesarz Korony oder Kron Notarius nebenst dem Fürsten Demetri Wisniewiecki den Feind biß in die Czarnostrowsche Felder verfolget/ daselbst angetroffen/ und durch ein harten Scharmützel ein groß Theil seines Lagers ruiniret und niedergemacht/ worauff der Kron Kriegesheer sich angenehert.

Denn

Den da der Litthawsche Pissarz oder Notarius mit seiner beysichhabenden Fahne nebenst den Hn. Kmita mit etliche 100. Pferden unsere Armee vorbeygesetzet/willens gerade auff den Feind loß zu gehen/ welchen aber wie auch der gantzen Armee beyde Feldt Herrn Order gegeben keineswegs an den Feindt zu setzen / weil nemlich ein Trompeter vom Ragoczy an dieselben kommen / begehrend güttlich zu tractiren: Haben also nur diese beyde / nemlich der Cron Pissars und Fürst Demetri den Feind von allen Seiten gezwacket; Wie sie dann den folgenden Morgen auffs newe / die Armee nicht abwartende / sehr scharff auff denselben zugesetzt/und ein groß Theil der Feinde erleget. Worauff von neuen der Feind durch seinen Obersten Ferene genandt/und noch ein ander Rittmeister/ die Tractaten gesuchet; an derer stelle zu Geiselln gegeben worden. Herr Balaban und Herr Starosto Smeltinski, welchen der Ragoczysche General Kemin Januz (vor welchen der Herr Woywodzic Smolenski zum Geisel geschickt mit volliger Macht zu tractiren in der Cron Feldt Lager angelanget/ sich über die Puncta zu unter reden/ welches dann biß heute Sontag gewehret/ und dato alles vollig abgehandelt worden/worauff den alsobaldt dieser berampten Puncte specification gemelter General Kemin Janusz mit sich genommen / und dem Ragoczy zu übergeben/ wovon die Confirmation stündlich erwartet wird/ und seind die Puncta folgendes Inhalts.

1. Soll gemelter Fürst Ragoczy Ihr. Königl. Maj: und der Republick abbitten.
2. Die Ligue mit den Schweden und Cosacken verlassen und gantz quitieren.
3. Mit dem Könige von Ungern und dem Könige von Dennemarck in gleiche Alliantz treten / wie Ihre Königl. Maj. von Pohlen mit denselben geschlossen (wofern solches möchte begehret werden.)
4. Soll er dem Tarterschen Cham und dessen Visiren eine ansehnliche Verehrung thun.
5. Zu bezahlung der Polnischen Völcker soll er 12 Tonnen Goldes erlegen.

6. Alle

6. Alle Gefangene auff freyen Fuß stellen.
7. Die Besatzung auß allen Orthen benebenst aller Attollerey und Ammunition abführen und den Pohlen hinterlassen.
8. Alle Kirchen Gerähte und Ornatæ so bey jhm verhanden alle und jede wieder zugeben.
9. Zu Nohturfft der Krohn Pohlen seine Völcker zu übergeben/so viel derer Jhr. May. begehren werde.
10. Soll Er zu mehrer Bekräfftigung dessen allen nebenst dem Cörperlichen Jurament einige Vornehme Häupter so bey jhm sind/ und Jhr. Maj. begehren wird zu Geiseln lassen.

Das Jurament hat folgenden Morgen/am Montag war der 23. Julij sollen geleistet werden.

Dieses habe hiemit kürtzlich berichten wollen/ein mehrers/und außführliche umb Stände alles und jeden soll mit ehester Gelegenheit folgen: Die Stadt Crakaw ist nunmehr also besetzt daß sich keiner mehr heräuß blicken darff/es haben die unserigen schon zwey Brücken über die Weichsel geschlagen/die sie sich dann Albereits nützlich gebrauchen können/Gestern seind etzliche von den Vngern auß der Stadt zu uns übergelauffen/berichten das darin grosser mangel/an Brod und andern Victualien verhanden/und insonderheit an Kraut und Loth/von Vieh soll eine zimliche Anzahl drinnen sein/so auß Manglung des Futters heüffig weg stirbet und weil solches nicht kan auß gebracht werden einen grossen Gestanck verursachet/ Jhr. Königl. Majest. erwarten stündlich der Resolution des General Major Würtzen/ob er die Stadt mit gutte wil auffgeben oder nicht/im wiedrigen Fall ist alles fertig selbige mit Macht anzugreiffen/die Gorallen und Schnaphanen stossen je lenger je mehr zu unser Armee/und sindt schon fast bey 5000 Mañ alhie ankommen/welche sich willig zu arbeiten und graben gebrauchen lassen/wie dann auch schon theils davon sich biß unter die Mauren gearbeitt haben.